Unserer Liebe Raum geben – eine Hand-Reichung für Paare zum Segnen in distanzierten Zeiten

Stuttgart Hospitalkirche

station s

Unserer Liebe Raum geben:

Wir laden Sie ein, sich Zeit zu zweit zu nehmen, Ihrer Liebe Raum zu geben und den äußeren Raum auch entsprechend vorzubereiten. Vielleicht wollen Sie eine Kerze, eine Blume und etwas zum Anstoßen auf die Liebe bereithalten?

Heute heben wir unsere Augen und würdigen unsere Wege.
Wir sehen einander in der Fülle unseres Miteinander durch das vergangene Jahr. Wir sind dankbar, dass wir einander zugewiesen und geschenkt sind.

So viele Zeichen und Gesten des Verbundenseins beleben unser Miteinander und unsere Liebe: Einander berühren, umarmen, tragen, einander bestärken, an der Hand nehmen, beschützen, einander stützen.

Manches hat in dem vergangenen Jahr des Abstandnehmens neu an Bedeutung gewonnen: Die Sprache der Nähe, die Zeichen der Zuwendung, die Poesie des Berührens und des Segnens. Unsere Liebe und Partnerschaft sucht diese Sprache jeden Tag.

Heute geben wir der Sprache unserer Liebe großen Raum. Wir denken an Menschen, mit denen wir das Glück unseres Miteinander intensiver geteilt hätten: unsere Verwandten, Freundinnen und Freunde. Wir sind traurig über die Begegnungen und Zeiten des Feierns, die nicht stattfinden konnten. Wir sind voller Zuversicht und Hoffnung, dass unsere Liebe zueinander und zu den Menschen, die uns wertvoll sind, stärker ist als das, was trennt.

Wir sind dankbar für alle Wärme und Nähe, für alles Glück, das wir erleben und spüren durften.

Wir sehen und sammeln bestärkende Momente aus dem vergangenen Jahr, ernten die Früchte unseres Miteinanders und unserer Liebe.

Wir würdigen auch die Zeiten, die unsere Liebe herausgefordert haben.

Gut wenn Sie sich dafür Raum zum Gespräch nehmen.

Einander Gottes Wort zusagen:

Jetzt aber - so spricht der Herr, der dich geschaffen hat, Jakob, und der dich geformt hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich ausgelöst, ich habe dich beim Namen gerufen, du gehörst mir.

Weil du in meinen Augen teuer und wertvoll bist und weil ich dich liebe, gebe ich für dich ganze Länder und für dein Leben ganze Völker. Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir. (Jesaja 43,1.2.5a)

Liebe-voll miteinander reden:

Weil wir in Gottes Augen kostbar und wertvoll sind, findet unsere Liebe großen Raum.

Weil dieses Vertrauen uns trägt, trauen wir einander auch Veränderungen zu.

Weil unsere Zeit in Gottes Händen steht, gehen wir hoffnungsvoll unseren Weg gemeinsam weiter.

Dinge, die ich Dir liebe-voll sagen, erzählen, mit Dir teilen möchte…

Ich segne dich – du segnest mich, dankbar für die Liebe, die uns verbindet:

Zum Zeichen unserer Liebe reichen wir einander die Hände zum Segen – „Ich will dich segnen und Du sollst ein Segen sein.“ So spricht Gott zu Abraham. So dürfen wir einander den Segen weitergeben.

Heute segnen wir einander.

Wenn ich sage, „Ich segne Dich“, dann vertraue ich darauf, dass Gott Dein Leben und unser Leben ansieht mit seinen freundlichen Augen. Dass er Dich und unsere Liebe behütet. Dass er sein Angesicht nicht von Dir und von unserem Miteinander wendet. Dass sein Angesicht über Deinem und unserem gemeinsamen Leben jeden Tag leuchtet wie die Sonne am Morgen.

In diesem Vertrauen segne ich Dich:

„Ich will Dich segnen und Du sollst ein Segen sein.“

„Ich lege meine Hand in Deine Hand, gesegnet sei Dein Weg.“

„Gott segne Dich und unsere Liebe. Er beschütze unser Miteinander. Er lasse unsere Liebe reifen und wachsen jeden Tag.“

Hospitalkirche Stuttgart
Eberhard Schwarz
Hospitalplatz
Büchsenstraße 33
70174 Stuttgart
eberhard.schwarz@elk-wue.de

station s
Das Spirituelle Zentrum der Kath. Kirche
Kirstin Kruger-Weiß
Seidenstraße 39
70174 Stuttgart
kirstin.kruger-weiss@drs.de